



Die Ev. St. Georgsgemeinde wählt am 13. Juni 2021 ihren neuen Kirchenvorstand – wir stellen Ihnen hier unsere Kandidaten und Kandidatinnen vor.



Petra Cron

56 Jahre, verheiratet, wir haben 3 Kinder und 5 Enkelkinder. Ich arbeite seit 20 Jahren in der Diakonie Hessen, zunächst im Bereich Armut und dann als Assistentin des Vorstandes. Ausgleichend zu diesem sozialarbeiterischen Teil unserer Kirche, würde ich gerne an Gottesdiensten und der Ökumene mitarbeiten. In den 90er-Jahren war ich bereits schon einmal Mitglied im KV, damals sind wir aber vorübergehend umgezogen. Nun sind wir wieder seit 11 Jahren in Steinbach und fühlen uns hier sehr wohl.



Dirk Felgentreu

Verheiratet, eine Tochter. Bis zum 12. Lebensjahr habe ich in Steinbach gewohnt und die Kindergruppe und -freizeit der Kirchengemeinde erlebt. Seit 1999 wohne ich mit meiner Familie wieder in Steinbach. Ich bin seit 2003 Mitglied des KV und im KITA- und Bauausschuss tätig. Ich finde es wichtig, dass unsere Gemeinde einen Kindergarten hat und dass wir Räume für unsere Gruppen und Kreise allen Alters haben.



Christina Freund

39 Jahre, Ergotherapeutin, verheiratet, 2 Kinder, seit 9 Jahren in Steinbach. Aktive Gemeindearbeit begann als Elternvertretung in unserer ev. Kita (5 Jahre), Besuchsdienst für Neuzugezogene, Mitarbeit im Sozialen Netzwerk und seit März 2020 im Kirchenvorstand. In unserer Gemeinde sprechen mich die lebendigen Gottesdienste und die musikalischen Angebote an. Ich bin ein praktischer Mensch und packe gern in verschiedenen Tätigkeitsbereichen mit an. Meinen Schwerpunkt sehe ich in der Zusammenarbeit mit Kindern und Familien.



Dr. Stefan Köhler

56 Jahre, Steuerberater, Partner bei EY, Honorarprofessor an der Goethe-Universität, glücklich verheiratet, 2 Kinder (noch) im Studium, Hobbies: Musik, Sport, Wein. Wir leben seit 1996 sehr gerne in Steinbach und empfinden die Arbeit der ev. Gemeinde sowie die gelebte Ökumene als etwas Besonderes. Die letzten Jahre haben einmal mehr gezeigt, was es aus Menschen macht, wenn ihnen Glaube, Gemeinschaft und Hoffnung verloren gehen. Eine weiterhin so lebendige gute ev. Kirchengemeinde sollte uns wichtig sein. Machen wir den Gegenteil: was wäre, wenn dies alles morgen nicht mehr da wäre?



Andreas Mehner

Jahrgang 1955, Fotograf, seit 2018 in Rente. Ein Sohn. Seit 1986 in Steinbach, seit 2006 Mitglied im KV und Jugendausschuss. Begeisterter Segler. Seit 2002 Organisation und Leitung der Jugendsegelwochen auf dem Ijsselmeer und Wattenmeer. Betreuung/Mitwirkung bei Ausrichtung von Konfi-Highlights, -Rüstzeiten und anderer Jugendprojekte. Öffentlichkeitsarbeit: Videogottesdienste - Kamera, Fotografie, Grafik und Schnitt. Konzept und Umsetzung Internetauftritt, Printmediengestaltung für Plakate, Broschüren, Flyer usw., Redaktion und Pressearbeit in Wort und Bild - u.a. für die „St. Georgsnachrichten“. Leidenschaftlicher Koch - Mitwirkung beim „EinMahl für alle!“ und „Mahl freitags im Gemeindehaus“. Grünflächenpflege Außenanlagen.



Dr. Heinrich Schломann

Jahrgang 1960, verheiratet, zwei erwachsene Töchter. Beruf: Diplom-Ökonom; seit 2003 Mitglied im Kirchenvorstand, derzeit Vorsitzender. Ziele und Motivation: Gemeindeentwicklung mit und nach Corona; Kontakt zu Menschen über verschiedene Medien, Gottesdienste und Veranstaltungen; ökumenisches und soziales Engagement über Gemeindegrenzen hinweg; Durchführung von Projekten zur Stärkung des Gemeindelebens und des Zusammenhalts in Steinbach; Unterstützung von Menschen, die sich für die Gemeinde einsetzen. Stärken: Erfahrung in Gremienarbeit, Strategiefindung und Projektsteuerung; Teamorientierung.



Elvira Schwintzer

1957 geboren, verheiratet, 2 erwachsene Kinder. Seit 1992 lebe ich in Steinbach. Sie kennen mich:
 - aus der Stadtbücherei, in der ich bis zum Ruhestand 2020 zehn Jahre gearbeitet habe.
 - vom ökumenischen Weltgebetstag, den ich im Team mit vorbereite.
 Nach der Pandemie werde ich mich leitend in der Seniorenarbeit der St. Georgsgemeinde engagieren. Ich organisiere gerne. Ich bringe mich ein für Spiritualität, Glauben, Gottesdienste und Lebensfreude in der Gemeinde.



Uwe Eilers

Jahrgang 1963, verheiratet, eine Tochter, Dipl. Kaufmann. Ich lebe seit 2001 in Steinbach, seit 2006 bin ich im Kirchenvorstand tätig. Hier arbeite ich im Haushaltsausschuss, im Bauausschuss und im Arbeitskreis Ökumene mit. Für mich ist es wichtig, dass wir eine Kirche für alle Generationen sind und auch Menschen außerhalb der Kirche ansprechen. Außerdem liegt mir die Ökumene am Herzen, ohne dabei die evangelische Identität aufzugeben. Eine große Herausforderung sehe ich darin, zukünftig auch bei knappen Kassen gute Arbeit zu leisten. Meine Stärken: kaufmännisches Geschick, Organisationstalent.



Florian Foerster

Geboren 1967 in Coburg habe ich in Paderborn Informatik studiert und arbeite seit 1998 in der IT bei einer Bank in Eschborn. Ich lebe mit meiner Frau Tanja seit 2005 im Birkenweg. Der erste Kontakt zur Gemeinde entstand über die Segeltörns der Lageschieber, bei denen ich das lebendige Gemeindeleben kennengelernt habe. Seitdem engagiere ich mich überall, wo es etwas zu tun gibt, sei es in der Küche bei EinMahl für alle, Wald mit allen Sinnen, beim Schmücken des Weihnachtsbaums in der Kirche oder den Veranstaltungen im Gemeindehaus. Mich motiviert, gemeinsam Dinge voranzubringen, die das Leben in der Gemeinde und für alle Steinbacher fördert und verbessert.



Margit Gönsch

Ich bin 69 Jahre alt, verheiratet, wir haben 3 erwachsene Kinder. Als Jugendliche engagierte ich mich im Kindergottesdienst unserer Gemeinde, seit über 25 Jahren arbeite ich in der EineWelt-Gruppe mit. Unsere Kirche und Gemeinde liegen mir sehr am Herzen, da ich hier in Steinbach geboren und aufgewachsen bin. Von Beruf bin ich Grundschullehrerin und seit meinem Ruhestand helfe ich Geflüchteten in Steinbach beim Deutschlernen und bei Alltagsproblemen mit der Bürokratie. 2015 wurde ich in den Kirchenvorstand gewählt und habe im Personal- und Bauausschuss mitgearbeitet, auch das Neubauvorhaben gehört dazu.



Anja Matthies

Ich lebe seit 2004 mit meiner Familie in Steinbach. Wir haben zwei Söhne, der ältere studiert in Darmstadt, der jüngere geht in Kronberg zur Schule. Ich bin Bankkauffrau und Ökonomin und arbeite in der Entwicklungszusammenarbeit. Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil unsere Gemeinde mit ihrem vielfältigen Angebot Großes leistet, um den sozialen und generationenübergreifenden Zusammenhalt in der Stadt Steinbach zu fördern und gerade in der Coronazeit viel Trost und Hoffnung für die Menschen bietet. Zu dieser guten und wichtigen Arbeit möchte ich mit meinem Können und Wissen beitragen. Mir liegt es sehr am Herzen, dass unsere Gemeinde vielfältig, offen und tolerant bleibt. Zudem gilt mein Interesse auch ganz handfesten Themen wie Bau - und Haushaltsausschuss.



Miriam Meier

38 Jahre, verheiratet und schon immer Steinbacherin. Die Konfizeit, Segelfreizeiten sowie die Mitwirkung bei den Ghostpastors und in der Jugendarbeit haben mich persönlich sehr geprägt. Ich mag den Generationen übergreifenden Kontakt mit Menschen und finde die unterschiedlichen Bereiche der Gemeindearbeit sehr spannend. Daher würde ich mich freuen, künftig eine vielfältige Gemeinde aktiv mit gestalten zu dürfen! Beruflich bin ich Abteilungsleiterin im Einkauf einer Bank und bringe Freude am Planen, Organisieren und dem Projektmanagement mit. Ehrenamtlich engagiere ich mich in der Hospizarbeit.



Uschi Schöberl

verheiratet und zwei Kinder im Alter von 7 und 9 Jahren. Beruflich bin ich in der neu gegründeten Autobahn GmbH tätig.



Oliver Waltes

1971 in Coburg geboren. Ich lebe seit 2005 mit meiner Frau Regina und Tochter Hannah in Steinbach. Motiviert durch den frischen, bezugs- und menschennahen, musikalisch geprägten Gottesdienst auch in Form der Familiengottesdienste, Aktionen wie ein Mahl für Alle, Unterstützung von sozial Schwachen, Gemeinereisen nach Israel usw. konnte ich 2020 in den Kirchenvorstand nachrücken. Insbesondere in den Ausschüssen für Bau und Haushalt suche ich mit meinen analytischen Fähigkeiten als Elektroingenieur, Projektleiter und Berater zu unterstützen. Dies, zusammen mit der christlichen Gestaltung, möchte ich gerne fortführen, um in unserer Gemeinde ein Umfeld zu schaffen, in dem wir uns geborgen und zu Hause bei Gott fühlen können.



Das Wahllokal befindet sich im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29. Es ist geöffnet von 10 bis 18 Uhr. Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die das 14. Lebensjahr am Wahltag vollendet haben. Auch per Briefwahl kann Ihre Stimme abgegeben werden. Die Abstimmung erfolgt durch geheime Wahl. Von den 14 Kandidierenden werden 10 gewählt und bilden den neuen Kirchenvorstand. Kommen Sie und treffen Sie Ihre Wahl! Kreuzen Sie bis zu 10 Kandidierende auf Ihrem Wahlzettel an. Gestalten Sie mit Ihrer Stimme eine lebendige und verantwortungsvolle Leitung der Ev. St. Georgsgemeinde in Steinbach.

OPEN AIR KONZERT auf der Gemeindehaus-Wiese

Am Wahltag wird es auf der Wiese vor dem Gemeindehaus unter der Leitung von Ellen Breitsprecher ein musikalisches Live-Programm als Open Air Konzert geben! Wir freuen uns auf Sie! Bleiben Sie behütet!

Pfarrerin Tanja Sacher kommt zur St. Georgsgemeinde



Die Wiederbesetzung der vakanten halben Pfarrstelle der St. Georgsgemeinde ist entschieden. Im Sommer wird Pfarrerin Tanja Sacher zusammen mit Pfarrer Herbert Lütcke die Pfarrdienstaufgaben übernehmen.

Frau Sacher ist verheiratet und Mutter von drei Kindern. Sie war

die letzten Jahre in der Oberurseler Heilig-Geist-Gemeinde als Pfarrerin tätig und wohnt mit ihrer Familie weiterhin in Stierstadt, also in unmittelbarer Nähe zur St. Georgsgemeinde.

Der Kirchenvorstand freut sich über die schnell gefundene Lösung und auf eine gute Zusammenarbeit mit ihr.

Sie wird voraussichtlich am 13.6.2021 um 11 Uhr am Gottesdienst im Ev. Gemeindehaus teilnehmen und dort die ersten Kontakte zur Gemeinde knüpfen können. Der offizielle Einführungstermin als Pfarrerin der St. Georgsgemeinde wird noch festgelegt – wir halten Sie informiert.

Dr. Heinrich Schломann für den Kirchenvorstand



Freier Wille



„Wenn der Entschluss einmal gefasst ist, das Ohr auch für den besten Gegengrund zuzuschließen: Zeichen des starken Charakters. Also ein gelegentlicher Wille zur Dummheit.“

(F. Nietzsche)